

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Gartenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Freitag, den 25.09.2015

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:30 Uhr

Ort, Raum:

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Klaus Schneider

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Ulrich Sommer

Eva-Maria Uebel

Birgitta Frings

Hermann Broich

Antionietta D'Amelio

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Andreas Rennig

Markus Lemberger

Norbert Kimpel

Werner Kempf

Elisabeth Schäfer

Stefan Klee

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Joachim Vocke

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Hans Arndt

Schriftführer/in

Brigitte Kachelmeier-Schmitt

Entschuldigt fehlen:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Volker Krick

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Claus Guntrum

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Antrag des Ortsvorstehers
Vorstellung der Arbeit von Frau Jalonen als Migrationsbeauftragte
Vorlage: 20151696
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Investitionen der GAG in der Gartenstadt für die Jahre 2015/2016
Vorlage: 20151697
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung der Brücke im Maudacher Bruch, Höhe Pumpwerk
Vorlage: 20151709
6. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kita St.Hedwig in der Von-Kieffer-Straße
Vorlage: 20151707
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Piktogramm an der Einmündung der Straße "Am Hilbertshof"
Vorlage: 20151698
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Behebung des Straßenschadens in der Niederfeldstraße, Höhe evangelischer Kindergarten
Vorlage: 20151710
9. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grundwasser ehemaliges Metrogelände
Vorlage: 20151708
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beschneidung des Wildwuchses am Bolzplatz hinter dem Bunker in der Niederfeldstraße
Vorlage: 20151711
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baulücke in der Ostpreußenstraße
Vorlage: 20151699
12. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontaktbeamter für die Gartenstadt
Vorlage: 20151700

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

1. Betreffend der KTS Ernst-Reuter-Siedlung verliest Ortsvorsteher Klaus Schneider eine Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass nach Prüfung der Gegebenheiten vor Ort und Rücksprache mit den Beteiligten, nach Auffassung der KTS Ernst-Reuter-Siedlung, der Ernst-Reuter-Realschule plus und der Verwaltung ausreichend Parkplätze an der KTS Ernst-Reuter-Siedlung vorhanden sind. Insbesondere, da fußläufig (ca. 75 m) zusätzlich öffentlicher Parkraum zur Verfügung steht und die Wegstrecke von diesem zur Kita zumutbar ist.
2. Betreffend Hundeverbotsschilder informiert Ortsvorsteher Klaus Schneider über Kontrollzeiten der Verwaltung im Volkspark, Königsbacher Straße zwischen Schlehengang und Hochfeldstraße. Regelmäßige Kontrollen sind aus personellen Gründen nicht möglich. Kontaktdaten von Herrn Peter Sebastian, Bereich Öffentliche Ordnung: Tel. 0621 504-2984, e-mail: peter.sebastian@ludwigshafen.de
3. Betreffend Ladenzeile Niederfeldstraße informiert Ortsvorsteher Klaus Schneider über Absperrpoller die aufgestellt werden sollen.
4. Betreffend Bauten an den Weihern im Maudacher Bruch, berichtet Ortsvorsteher Klaus Schneider, dass keine weitere Bauten vorgesehen bzw. keine Rückbauten nötig. Des Weiteren kontrolliert ein Gewässerwart Kontrollen durch.
5. Betreffend Verkehrsrundfahrten informiert Ortsvorsteher Klaus Schneider, dass bei Verkehrsrundfahrten nicht vorgesehen ist, dass Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind. Nach Voranmeldung ist es den Ortsvorstehern möglich daran teilzunehmen.
6. Ortsvorsteher Klaus Schneider informiert über Behebung von Straßenschäden.
7. Die Erschließungs-Maßnahme am Coca-Cola-Gelände sollen bis Ende November abgeschlossen sein

zu 3 Antrag des Ortsvorstehers Vorstellung der Arbeit von Frau Jalonen als Migrationsbeauftragte

Frau Hannele Jalonen, seit 10 Jahren Integrationsbeauftragte der Stadt Ludwigshafen, informiert die Ortsbeiratsmitglieder ausführlich über ihre Arbeit. Seit Ende März hat sie den Auftrag, sich auch um den Thema Asyl und Ehrenamt anzunehmen. 42 % der Bevölkerung von Ludwigshafen hat einen Migrationshintergrund und es gibt ca. 150 Nationalitäten. Vor 10 Jahren wurden 3 Säulen für die Integrationsarbeit konzipiert. 1. Sprachliche Säule: Sprachliche Integration, sowohl für Erwachsene wie für Kinder in den Kitas, muttersprachliche Förderung. 2. Berufliche und schulische Integration: Maßnahme, die in den Schulen laufen, alles was mit Beruf zu tun hat und interkulturelle Öffnung, z. B. der Betriebe. 3. Gleichberechtigte, gesellschaftliche Teilhabe: z. B. in den Stadtteilen, politisches und kulturelles Engagement. Frau Jalonen weist darauf hin, dass sämtliche Bereiche der Verwaltung von der Migrationarbeit betroffen sind, sei es z. B. der Bereich Bau. Ihre Aufgabe sei es zu koordinieren und neue Ideen zu entwickeln.

Zu Ihrer Arbeit „Asyl und Ehrenamt“ verweist sie auf folgende Zahlen:

Z. Zt. liegt die Zahl von Asylbewerbern bei 1.000 Personen. Es gibt Asylsuchende aus Albanien, Syrien, Kosovo, Mazedonien, Pakistan und Afghanistan, evtl. Somalia. Davon sind 16 % unter 6 Jahren, 9 % unter 13 Jahren, 5 % von 14-17 Jahren, 70 % + 18 Jahren. 1/3 davon sind Frauen, 2/3 Männer, davon wiederum 75 % Einzelpersonen. 49 % der Asylsuchenden sind in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht., dezentral 51 %. Pro Asylbewerber sind 200 Einheiten Deutsch-Unterricht vorgesehen. Wichtig sind auch Beschäftigungsangebote bzw. Beschäftigungsprojekte, d. h. Offenheit der Wirtschaft (Praktikumsplätze), Sonderprojekt bei der Agentur für Arbeit.

Die Gartenstadt betreffend, verweist sie auf den AK Asyl im Stadtteil, der seit Juli 2015 besteht. Zur Wattstraße berichtet sie, dass in der Wattstraße z. Zt. 155 alleinstehende Männer sind. Die Wattstraße dient als Nothalle. D. h. die Personen sind nur vorübergehend dort untergebracht. Die Häuser in der Wollstraße sollen im Sommer 2016 in Betrieb genommen werden. Dort können 100 Personen untergebracht werden. Der Oggersheimer Bahnhof ist mit 60 Personen belegt und die Container in der Mannheimer Straße mit 200 Personen.

Des Weiteren informiert Frau Jalonen über bereits bestehende Arbeitskreise und über Cafés, z. B. Café Asyl in Mundenheim, Café Welcome in Oggersheim, in West Café Willkommen und ab September 2016 Café Freundschaft in der Pflingstweide die ehrenamtlich betrieben werden. Empfehlung von Frau Jalonen: Jeder Stadtteil sollte sein Café haben. Organisatoren sind entweder die Ortsvorsteher oder die Kirchen. Außerdem verweist sie auf die Website: www.ludwigshafen.de/asyl.

Dringend benötigt wird Wohnraum, Sachspenden, (nach Bedarfsabfrage), außerdem wurde ein Spendenkonto eingerichtet.

Die Stadt Ludwigshafen hat in Anbetracht der Lage auch neue Stellen ausgeschrieben.

Nach ihrem Vortrag beantwortet sie noch Fragen aus dem Ortsbeirat.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich bei Frau Jalonen.

**zu 4 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Investitionen der GAG in der Gartenstadt für die Jahre 2015/2016**

Klaus Schäffner, techn. Prokurist und Hans-Jürgen Lenz, Teamleiter Bereich Bauunterhalt, informieren ausführlich (Beamer) über bereits abgeschlossene Baumaßnahmen bzw. Investitionen 2015/16: Seit 2009 wurden insgesamt ca. 50 Mio. Euro investiert. Des Weiteren führt Herr Schäffner aus, dass die GAG quartiersweise saniert bzw. modernisiert, was sie für den besseren Weg hält.

Umfassende energetische Maßnahmen: Abtei-, Kastanien-, Buchenstraße und Ulmenweg, fertig bis Ende 2015 (Bereich 15-25). Maßnahmen hier: energetische Sanierung in folgenden Bereichen: (Dachdämmung, neue Balkone und Fenster, Erneuerung der Allgemein-Installation.

In einem 4-Jahres-Programm soll ab 2016 die Karlsbader Straße energetisch in 4 Bauabschnitten saniert werden (u. a. barrierefrei an den Hauszugängen, kpl. Heizungsanlage, neue vollverglaste Balkone). 1. Abschnitt in 2016 die Karlsbader Straße Haus-Nrn. 13-21.

Geplante Modernisierungen in 2017: Bozener Straße/Ecke Salzburger Straße (z. Zt. leerstehend). Verschiedene Modernisierungs-Varianten werden derzeit geprüft in Abstimmung mit der Stadt Ludwigshafen.

Instandhaltungsmaßnahmen finden statt in der Hochfeldstraße 131-133 (Erneuerung schadhafter Fassaden, d. h. Putz, Anstrich nach Farbkonzept).

Geplante Instandhaltungsmaßnahmen ab 2016:
Leistadter-, Königsbacher Straße und Grüner Hof (Putz- und Anstrich, Austausch Klappläden, bei Bedarf neue Fenster, notwendige Dachreparaturen).

Betreffend der Ostpreußenstraße führt Herr Schäffner aus, dass dort im Rahmen „kostengünstiges Bauen“ 56 Wohneinheiten (3 Blöcke), mit ca. 4.100 qm Wohnfläche und einer Gesamtfläche von 6.250 qm, neu errichtet werden sollen. Incl. Stellplatz-Konzept in Abstimmung mit der Stadt Ludwigshafen. Voraussichtlicher Baubeginn noch in 2015.

Anschließend beantwortet Herr Schäffner noch Fragen aus dem Ortsbeirat.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich für den Vortrag und das Engagement der GAG im Stadtteil.

zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Instandsetzung der Brücke im Maudacher Bruch, Höhe Pumpwerk

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass es im Maudacher Bruch zwei direkt nebeneinander liegende Brücken über den Brühlgraben gibt. An der Fußgängerbrücke wurde der schadhafte Holzbohlenbelag entfernt. Hier werden derzeit neue Bohlen aus einem innovativen Recycling-Kunststoff verlegt. Der neue Werkstoff weist die Vorteile einer Haltbarkeit von ca. 50 Jahren und eine gute Rutschfestigkeit auf. Soll-

ten sich die Bohlen aus diesem Recyclingkunststoff bewehren, ist vorgesehen, sie auch bei anderen Brücken einzusetzen, die derzeit einen Holzbohlenbelag haben. An der zweiten Brücke ist eine Schadenbeseitigung beauftragt.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

**zu 6 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kita St.Hedwig in der Von-Kieffer-
Straße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass der Einbau von Kölnern Tellern, als Zwangsstelle, zur Verlangsamung des Verkehrsflusses von Seiten der Verwaltung aus Gründen der Verkehrssicherheit abgelehnt werden muss. Kölner Teller stellen bei Nässe und Frost ein erhebliches Gefahrenpotential für Zweiradfahrer dar. Darüber hinaus sind sie sehr wartungsintensiv und erschweren die Straßenreinigung und den Schneeräumdienst. Alternativ wird eine bauliche Einengung durch Randinseln vorgeschlagen, falls sich die hohe Verkehrsdichte bewahrheitet und die Finanzierung der Maßnahme sichergestellt werden kann. Um die Verkehrsdichte zu verifizieren, wird das Aufhängen eines Zählgerätes empfohlen.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis und befürwortet das Aufhängen eines Zählgerätes.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Piktogramm an der Einmündung der Straße "Am Hilbertshof"**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass der Antrag geprüft wird. Die Entscheidung und Begründung werden für die darauf folgende Sitzung des Ortsbeirats vorbereitet.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

**zu 8 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Behebung des Straßenschadens in der Niederfeldstraße, Höhe evangelischer Kindergarten**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Beseitigung des Straßenschadens (Schlagloch) in der Niederfeldstraße in Höhe des evangelischen Kindergartens bereits beauftragt ist.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis, weist allerdings darauf hin, dass die unbefestigten Flächen und auch die Gehwege sehr verwildert aussehen, sowie an dem Vorplatz der Ladenzeile starker Wildwuchs herrscht.

**zu 9 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grundwasser ehemaliges Metrogelände**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Sanierung des ehemaligen Metrogeländes im November 2014 nach 14-monatiger Bauzeit abgeschlossen worden ist. Wie bekannt, wurde das Gelände mit einer Oberflächenabdichtung versiegelt. Rund um das Gelände werden regelmäßig Grundwasseruntersuchungen an 16 verschiedenen Messstellen zweimal jährlich durchgeführt. Um den weiteren Grundwasserabstrom analytisch besser erfassen zu können, wurden in der 35. Kalenderwoche an 15 ausgewählten Stellen nördlich des Jägerweiheres zusätzliche Grundwassersondierungen durchgeführt. Dabei wurden Wasserproben mittels Direct-Push-Verfahren in einem Abstand von 50-100 Metern entnommen und auf ausgewählte Parameter analysiert. Pro Messstelle wurden 2 Wasserproben entnommen, jeweils in 5 m und 9 m Tiefe. Die Ergebnisse der Untersuchungen liegen derzeit noch nicht vor und werden im Laufe des Oktober/November erwartet.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 10 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beschneidung des Wildwuchses am Bolzplatz hinter dem Bunker in der
Niederfeldstraße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass in einem Ortstermin mit den Beteiligten und dem Ortsvorsteher, der für den 29.09.2015 anberaumt ist, versucht werden soll die Definition Wildwuchs zu klären, d. h. um was geht es hier, welche Maßnahmen sind gewünscht und was ist an der Stelle sinnvoll.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis und wird den Ortstermin wahrnehmen.

**zu 11 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baulücke in der Ostpreußenstraße**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 4 behandelt.

**zu 12 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontaktbeamter für die Gartenstadt**

Ortsvorsteher Klaus Schneider teilt mit, dass der zuständige Kontaktbeamte, Herr Peter Reinhardt, zwecks Berichterstattung, in die nächste Sitzung eingeladen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
16:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.10.2015

Brigitte Kachelmeier-Schmitt
Schriftführer/in

Klaus Schneider
Vorsitzende/r